

Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.11.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:21 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:Vorsitzender

Beigeordneter Thorsten Dinkela zoom

Beigeordneter

Beigeordneter Peter Winkelmann

Mitglied

Ratsfrau Sandra Flake

Ratsherr Patrick Gensicke zoom

Ratsherr Reginald Klossek

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Stephan Schaper bis 18:30 Uhr

Vertreter

Ratsfrau Gabriele Schunder

Nichtgremiiumszugehöriges Ratsmitglied

Ratsherr Uwe Hölzgebäum zoom

Ratsherr Oliver Wöhler zoom

Ratsherr Harald Schliestedt zoom

Ratsherr Georgios Konstantopoulos zoom

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher zoom

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow zoom

Herr Uwe Mönkemeyer

Herr Thomas Otte

Protokollführerin

Frau Susanne Meyer

Abwesend:Mitglied

Ratsherr Marco Gravili, entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sowie der Tagesordnung

Da Herr Dinkela aus beruflichen Gründen nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen kann, eröffnet Herr Klossek die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sodann erteilt er dem Vorsitzenden, Herrn Dinkela, der via zoom an der Sitzung teilnimmt, das Wort.

Herr Dinkela erklärt noch einmal die Gründe seiner Abwesenheit und übergibt Herrn Klossek für diese Sitzung den Vorsitz, zumal auch seine Vertreterin, Frau Funk-Pernitzsch an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Herr Klossek stellt anschließend die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest (einstimmig).

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 29.09.2022

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 29.09.2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage

Herr Beushausen berichtet, dass lt. RKI sich die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Hildesheim im Vergleich zur letzten Sitzung auf einem niedrigen Level befände. Allerdings seien zurzeit in der Verwaltung und insbesondere im Kita-Bereich vermehrt Krankheitsfälle zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

Auch die Flüchtlingssituation sei unverändert. Die Lage sei ernst, zumal in den Wintermonaten mit weiteren vertriebenen Menschen, die untergebracht werden müssen, gerechnet wird. Leider gäbe es auch immer wieder Entmietungen, u.a. wegen übermäßigem Alkoholkonsums, so dass diese Menschen sodann als Obdachlose untergebracht werden müssen. Da die Zahl der Obdachlosen insgesamt ansteigend ist, sei die Aufstellung von Wohncontainern dringend erforderlich.

4. Einwohnerfragestunde nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 166/XIX

Herr Klossek nimmt auf die Vorlage Bezug und erklärt, dass über den Erwerb der mobilen Raumlufthereiniger für die Alfelder Grundschulen bereits hinlänglich diskutiert wurde und bittet um Abstimmung. Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung zur Beschaffung mobiler Raumlufthereiniger für die Alfelder Grundschulen in Höhe von 47.200,- € zu. Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2022 bei der Investition INV I541012205 Neubau Brückenbauwerk 21 Wispenstein – Meimerhausen“.

-einstimmig-

6. Haushaltsplanentwurf 2023; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026

Vorlage: 156/XIX

Herr Laugwitz erklärt zunächst, dass diese Form des Finanzausschusses als Fachausschuss völlig neu sei. Die Kämmerei möchte in dieser Sitzung über den Hintergrund der jeweiligen Budgets/Produkte informieren, über die sonst nicht in diesem Umfang berichtet wurde. Rückfragen werden gerne beantwortet, betont Herr Laugwitz.

Sollten die Finanzausschussmitglieder am Ende der Sitzung feststellen, dass diese Form der Sitzung nicht gewünscht sei, würde sie im nächsten Jahr nicht wieder stattfinden.

Herr Laugwitz stellt sodann die in der Einladung aufgeführten Budgets und Produkte unter Hinweis auf die jeweilige Seitenzahl im Haushaltsplan vor. Er erläutert dabei ausführlich, um welche Tätigkeiten, Einnahmen und Ausgaben es sich jeweils handelt.

Herr Mönkemeyer erläutert das BUDGET 103 Geschäftsaufwendungen und weist darauf hin, dass im Jahr 2023 die derzeit genutzte Stempeluhr durch eine moderne, digitale Zeiterfassung ersetzt werden müsse. Dies sei dringend notwendig, zumal die alte Stempelanlage reparaturanfällig geworden sei und es bereits keine Ersatzteile mehr gäbe.

Bezüglich des größten BUDGETS 100 Personal hat Frau Evers eine umfangreiche Präsentation vorbereitet. Krankheitsbedingt kann sie an der heutigen Sitzung aber nicht teilnehmen, so dass Herr Beushausen die Präsentation vorstellt.

Der Bürgermeister stellt dabei u.a. heraus, dass der Krankenstand, die Zeitguthaben und nicht genommene Urlaubstage der Beschäftigten überdurchschnittlich hoch seien.

Ferner weist er darauf hin, dass es im Kita-Bereich einen gesetzlich vorgeschriebenen Personalschlüssel gebe, der eingehalten werden müsse. Die Verwaltung verfüge insoweit über kaum Flexibilität. Würden die gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten, führe dies zum Verlust der Betriebserlaubnisse der Einrichtungen.

Eine Ausweitung des Stellenplanes bestehe lediglich im Hinblick auf die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die durch die durch Flucht und Vertreibung der Menschen aus der Ukraine entstanden sind. Hierfür werden 2 auf zwei Jahre befristete Stellen benötigt, wovon eine Stelle alsbald besetzt werden soll und die andere bei Bedarf.

Einwände werden gegen die Schaffung dieser zwei Stellen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses nicht erhoben.

Die Präsentation wird sämtlichen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. *(Protokollnotiz: Die Übersendung ist am 09.11.2022 per Mail erfolgt)*

Herr Klossek dankt Herrn Beushausen für die guten und informativen Ausführungen. Die Problematik der Personalkosten, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten, sei sehr deutlich geworden.

Zum BUDGET 11 Allgemeine Rechtsangelegenheiten berichtet Frau Dr. Granzow, dass die in Ansatz gebrachten Kosten für zwei Gerichtsverfahren, und zwar voraussichtlich für ein Arbeitsgerichtsverfahren sowie für ein Klageverfahren gegen eine Baugenehmigung benötigt werden.

Im Folgenden erläutert Herr Mönkemeyer ausführlich das BUDGET 35 EDV.

Frau Lehmann möchte wissen, ob die jährlichen Preissteigerungen für Sach- u. Dienstleistungen im Haushaltsansatz berücksichtigt seien.

Herr Mönkemeyer antwortet, dass eine Preissteigerung von durchschnittlich 7 % berücksichtigt wurde.

Herr Klossek bittet um 18:20 Uhr um eine 10minütige Lüftungspause.

Herr Schaper verlässt um 18:30 Uhr die Sitzung. Die Vertretung übernimmt Herr Höltgebaum.

Zum Produkt 111.21 Steuern und Abgaben erklärt Herr Laugwitz, dass die Verwaltung keine Erhöhung der Realsteuern vorschlägt. Lediglich die Vergnügungssteuer soll nach Maßgabe des Haushaltssicherungskonzepts um weitere 5 %Punkte erhöht werden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses erheben auf Nachfrage dagegen keine Einwände.

Abschließend stellt Herr Beushausen zusammenfassend fest, dass der Betrag von 1,2 Mio. € an Personalmehraufwendungen im Kita-Bereich nicht beeinflussbar sei, ebenso die -1,2 Mio.€ weniger an Schlüsselzuweisungen. Hinzukomme die veränderte Zinssituation. Ohne diese nicht beeinflussbaren Faktoren sähe der Haushalt 2023 gar nicht so schlecht aus. Die Belastungen durch Corona sowie Flucht und Vertreibung seien dabei nicht berücksichtigt.

Herr Laugwitz dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei für ihre Arbeit und die gute Vorbereitung.

7. Beteiligung der Ortsräte am Haushaltsplan 2023 und an der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026

Vorlage: 155/XIX

Herr Beushausen teilt mit, dass die Ortsräte Limmer und Röllinghausen ein Ortsrats-Budget beantragt hätten. Grundsätzlich sei er ein Befürworter dieser Maßnahme, da die Ortsräte somit mehr Eigenverantwortung bekämen und der Baubetriebshof damit entlastet werden könnte. Zu einer Haushaltsausweitung würde es dabei aber nicht kommen.

Weil sich jedoch bisher nur zwei Ortsräte für ein derartiges Budget ausgesprochen haben, soll diese Maßnahme im nächsten Halbjahr diskutiert werden, insbesondere im Hinblick auf die Verteilungsmaßstäbe und die Problematik der Kernstadt. Ggf. müsse die Angelegenheit im Rahmen eines Nachtragshaushaltes 2023 beraten und beschlossen werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, dankt Herr Klossek der Verwaltung für ihre ausführlichen und informativen Erläuterungen.

8. Mitteilungen der Verwaltung

-keine-

9. Anfragen

-keine-

Herr Klossek schließt die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 19:09 Uhr.

(Klossek)
Vorsitzender i.V.

(Meyer)
Protokollführerin

(Beushausen)
Bürgermeister